

Heimat und Vereinsblatt

Nr. 26

Oktober 92



Echtz-Konzendorf (Weich)

Wir machen den Weg frei

**Gute Aussichten
schon beim
Berufsanfang.**

Berufsanfänger können sich
für ihre Zukunft ein Paket ab-
holen: das PrimaStartpaket.
Es enthält ein gebührenfreies
Girokonto als Erleichterung
für den Berufsstart. Und
alles, was nötig ist für die
persönliche Unabhängig-
keit von Anfang an.



Volksbank Düren eG

Impressum:

Herausgeber: Heimat- und Geschichtsverein Eichtz-Konzendorf 1989 e.V.
vertreten durch den 1. Vorsitzenden: Bernd Böhr, Breite Str. 16, Eichtz

Redaktion: Britta Breuer, Angelika Frings, Manfred Garding, Andrea Jakobs,
Steffi Münchow, Sandra Schramm

Das Heimat- und Vereinsblatt erscheint monatlich und ist für die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins kostenlos. Event. überschüssige Exemplare werden auch an Nichtmitglieder verteilt, die allerdings keinen dauerhaften Anspruch darauf haben. Wir weisen darauf hin, daß die von der Redaktion erstellten Artikel und Berichte nicht in jedem Fall die Meinung des Vorstandes des HGV, bzw. der übrigen Vereine, über die wir berichten, wiedergeben.

B r a u s e s t u r m o n a t

Hl. Theresia	Do. 1.	
	Fr. 2.	Herz-Jesu-Freitag / bis 9.10. Pokalschießen der Schützenbruderschaft
Ewald	Sa. 3.	Tag der deutschen Einheit
	So. 4.	Erntedankfest
	Mo. 5.	
Bruno	Di. 6.	
	Mi. 7.	
	Do. 8.	
Günter	Fr. 9.	
Viktor	Sa. 10.	MSC: Motorsportveranstaltung



Erntedank

Im Nebel ruhet noch die Welt,
noch träumen Wald und Wiesen.
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,
den blauen Himmel unverstellt,
herbstkräftig die gedämpfte Welt
in warmem Golde fließen.

Maximilian

Hl. Hedwig

Ignatius

Lukas

Weltmissionssonntag

So. 11.	Alternachmittag Eichtzer Hof
Mo. 12.	
Di. 13.	
Mi. 14.	
Do. 15.	
Fr. 16.	
Sa. 17.	
So. 18.	
Mo. 19.	
Di. 20.	



Ursula	Mi. 21.	
Cordula	Do. 22.	
	Fr. 23.	
Antonius	Sa. 24.	Konzert Kirchenchor / Wanderung ^{HGV}
	So. 25.	Missionsausschuß: Cafeteria in der Schule
	Mo. 26.	
	Di. 27.	Sondermüll: { Pankratiusstraße von 9.30 - 10.30 Uhr
		{ Grube-Alfred-Str. v. 10.45 - 11.30 Uhr
		{ Dorfplatz von 11.45 - 12.30 Uhr
Simon, Judas	Mi. 28.	
	Do. 29.	
	Fr. 30.	Wolfgang

Sa. 31. Ausstellung Grillhütte

Heimat- und Geschichtsverein

A K T U E L L

Unter der Rubrik

Heimat- und Geschichtsverein

A K T U E L L

werden ab sofort sämtliche Termine und Einladungen, die die Mitglieder des Heimat- und Geschichtsvereins betreffen abgedruckt. Da jedes Mitglied das Heimat- und Vereinsblatt erhält, wäre es unnötig, wenn Sie als Mitglied sämtliche Mitteilungen zweifach erhalten.

Falls einmal keine aktuellen Termine die Mitglieder direkt betreffen, entfällt diese Rubrik im Heimat- und Vereinsblatt.

Im Oktober gratulieren wir folgenden Vereinsmitgliedern zum Geburtstag:

Heubert Bongartz
Walter Jakobs (Metzger)
Günter Amtmann
Fred Fönscheid
Meta Thönnessen
Folger Hermanns
Astrid Marx
Klaus Dieckfeld

TERMINE:

Sonntag, 04.10.

Bürgerschießen und Tag der offenen Tür im Schützenheim in der Lourdesstraße.

Freitag, 02.10.

bis

Freitag, 09.10.

8. Pokalschießen für Echtzer Ortsvereine der Schützenbruderschaft. Der HGV trifft sich am Freitag, 02.10. um 18.00 Uhr zum Schießen im Schützenheim.

Samstag, 24.10.

Evtl. Baumpflanzung im Stifterwald unter Mitwirkung des ZDF. Doch hierzu erfolgt noch ein Aushang im Kästchen am Echtzer Hof

Samstag, 24.10.

Wanderung des HGV unter der Leitung von Helmut Abschlag. Treffpunkt: 13.30 Uhr am Dorfplatz.

Die 25. Ausgabe unseres Heimat- u. Vereinsblattes haben wir gebührend gefeiert. An dieser Stelle sei allen Freunden und Gönnern herzlich gedankt !!!

DIE REDAKTION

Zu ihrem

8. Pokalschießen

für Echtzer Ortsvereine



lädt die Schützenbruderschaft von St. Michael Echtz wieder alle Vereine und Gruppen herzlich ein. An folgenden Tagen kann jeweils ab 18.00 Uhr geschossen werden: Freitag, 02.10., Montag, 05.10., Mittwoch, 07.10. und Freitag, 09.10. Die Siegerehrung findet am Samstag, 07. November ab 20.00 Uhr im Schützenheim statt.

Teilnehmen kann jeder ab 12 Jahren, außer denjenigen, die in den letzten fünf Jahren aktiv an Luftgewehrwettkämpfen teilgenommen haben.

Das Startgeld beträgt für Einzelschützen 2,50 DM (10 Schuß) und für eine Mannschaft mit 4 Schützen 10,00 DM (4 x 10 Schuß). Die Wertung von Damen und Herren erfolgt getrennt. Es können je ein Einzelwanderpokal für Damen und Herren, je ein Mannschaftswanderpokal für Damen, Herren und eine gemischte Mannschaft (2 Damen, 2 Herren) gewonnen werden. Außerdem gibt es Pokale für die drei besten Einzelschützen der Damen und Herren sowie Geldpreise für die drei Erstplatzierten in den jeweiligen Mannschaftswertungen. Für jeden Einzelschützen und jede Mannschaft wird das beste Ergebnis gewertet, es ist nur eine Platzierung möglich.

Es gelten die Sicherheitsbestimmungen der "Historischen Deutschen Schützenbruderschaften".

Die Schützen möchten alle Einwohner zu einem "Bürgerschießen" ins Schützenheim, Lourdesstraße, einladen.

Am Sonntag, 04. Oktober ist das Schützenheim von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Es wäre schön, wenn Sie auch kommen! Ab 14.30 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen.

In 7 Klassen werden die einzelnen Sieger ermittelt, teilnahmeberechtigt ist jeder, der das 12. Lebensjahr vollendet hat.

Klasse 1	12 - 16 Jahre	Jungen u. Mädchen
Klasse 2	17 - 21 Jahre	Damen und Herren
Klasse 3	22 - 44 Jahre	Herren
Klasse 4	45 - 59 Jahre	Herren
Klasse 5	ab 60 Jahre	Herren
Klasse 6	bis 39 Jahre	Damen
Klasse 7	ab 40 Jahre	Damen

Das Startgeld beträgt für die beiden ersten Klassen 1,00 DM, für alle anderen Klassen 2,50 DM. Es können beliebig viele Serien geschossen werden, jedoch kann man nur einen Preis gewinnen. Wettkampfschützen der letzten fünf Jahre sind nicht startberechtigt. Die hierbei hervorgehenden Sieger werden ebenfalls am Samstag, 07. November ab 20.00 Uhr im Schützenheim geehrt.

zum Erntedankfest 1992

Es reift so viel Weizen

v. Udo Jürgens / James Krüss

Es reift so viel Weizen in Kanada, wie viele machte er satt,
von den schönen braunhäutigen Kindern da, in Bombay und Haiderabad?
Doch wird er für sie nicht gemahlen, sie können ihn nicht bezahlen.

Es reifen auf Erden die Früchte am Baum, mit duftenden Blüten im Mai.
Doch sahen so viele die Früchte kaum, in Chile und Paraguay.
Viel Früchte, so hoch aufgeschichtet, werden von Menschen vernichtet.

Wir haben die Frucht und das Korn angebaut
und reich gemacht Garten und Feld.

Doch hungern in Bagdad und Hadramaut,
noch immer die Kinder der Welt.

Wir könnten den Hunger schon heilen, nur müßt man dann besser verteilen.

Alle Menschen wollen leben Eine kleine Erntedankreise um die Erde

Alles fügt sich und erfüllt sich,
Mußt es nur erwarten können
Und dem Werden deines Glückes
Jahr und Felder reichlich gönnen.

Erntedank

Christian Morgenstern

Bis du eines Tages jenen
Reifen Duft der Körner spürest
Und dich aufmachst und die Ernte
In die tiefen Speicher führst.



In Spanien wachsen Apfelsinen, die Groß und Klein zur Freude
dienen/Hast du das Beste manchmal satt, denk nur an den, der
Hunger hat.

Der Käse stammt aus Niederland, und niemand weiß, wer ihn
erfand/doch gab es dort nicht soviel Kühe, wär ganz umsonst
der Menschen Mühe.



In Indien reift der schwarze Tee. Nur selten fällt im Land dort
Schnee/Das Klima kann man wohl kaum ändern, jedoch die
Not in diesen Ländern.



In Afrika wächst der Kakao. Die harte Arbeit macht die Frau./
Die Bibel sagt, daß alle gleich sind, wenn wir an Gottes Liebe
reich sind.

Der Reis reicht den Japanern nie. Das Land hat zuviel Indus-
trie/So müssen sie viel Handel treiben, damit sie über Wasser
bleiben.

Ägypten ist das Land der Datteln. Der Nil ist viel zu groß zum
Paddeln./Das Land ist arm, die Wüste weit. So war es schon zu
Josephs Zeit.

Italien, Heimat der Tomaten. Man spritzt die Pflanzen gegen
Schaden./Der Mensch vergiftet die Natur, beraubt sie und zer-
stört sie nur.



Wir backen ein Weizenbrot

Zutaten: 675 g Weizenmehl, fein gemahlen; 1 1/2 P.Trockenhefe oder
entspr.Frischhefe; 1 Eßl. Meersalz, 1 Eßl.Honig; 500 g
lauwarmes Wasser; 1 Eßl. Linsamen; 1 Eßl.Sesam; 1 Eßl.
Sonnenblumenkerne (Zutaten erhältlich im Bio-Laden bzw.
Reformhaus)

Mehl und Hefe in eine Schüssel geben, Salz, lauwarmes Wasser mit dem
aufgelösten Honig und die verschiedenen Körner zufügen. Alles
2 Minuten mit Rührstab durchrühren.

Den Teig in eine gefettete Kastenform geben und zusammen mit 1 Tasse
Wasser auf die unterste Schiene des kalten Backofens stellen. Dann
das Brot bei 200 - 220°C ca. 1 Stunde backen.

Nach 1 Stunde das Brot aus der Form nehmen und noch 10 Minuten in den
ausgeschalteten Backofen stellen.

Wenn man dann auf den Boden des Brotes klopft, klingt es hohl.

Gutes Gelingen und guten Appetit !

Neues vom



Am Samstag, den 12. September feierte unser Kindergarten, bei strahlendem Wetter, die offizielle Eröffnung des Erweiterungsbaus.

Die Leiterin des Kindergartens, Frau Lettmeyer, rief in ihrer Ansprache nochmals einige Stationen der Bauphase in Erinnerung. Sie bedankte sich u. a. beim Verein zur Förderung der Jugend, der durch seine schnelle und spontane Hilfe, für die Gruppe II, die Aufnahme ins Jugendheim möglich machte.

Ein ganz besonderer Dank galt aber dem Förderverein des Kindergartens und dem Grillhüttenverein Echtz, die durch ihre großzügige finanzielle Unterstützung, den Einbau einer neuen Küche ermöglichten.

Durch Bürgermeister Vosen wurde dann der neue Name der Einrichtung bekannt gegeben. Die Kinder, die bei der Namensgebung die ersten drei Plätze belegt hatten, erhielten ihre Preise in Form von Spielzeug.

Neben dem Haupteingang wurde ein Emblem mit der Aufschrift " Schlingeltreff " enthüllt. (siehe obere rechte Bildseite)

Es wurde übrigens erstellt, von Malermeister Reinhold Steinbach.

Die anwesenden Kinder sangen den Gästen ihr eingeübtes Lied vor und die Echtzer Volkstanzgruppe trug zwei ihrer Tänze vor. Zum Ende des offiziellen Teils segnete unser Pastor Plum den Kindergarten ein.

Danach stand der ganze Kindergarten allen Bürgerinnen und Bürger zur Begichtigung, aber auch zum Mitfeiern offen.

Ein reichhaltiges Salat- und Kuchenbüffet, sowie Grillspezialitäten und Getränkestand sorgten für das leibliche Wohl.

Aber auch den Kleinen wurde natürlich etwas geboten. Für wenig Geld konnten sie im " Flohmarkt " Spielzeug erwerben. Luftballonwettbewerb, Schminkbühne, Fadenbude, Taschenmalen und Kutschfahrt ließen erst gar keine Langeweile aufkommen.

Einige Eltern führten nochmals das Schattenspiel " Die drei Räuber ", das im Rahmen der vorjährigen Kinderkulturtage eingeübt worden war, vor.

Kurzum " Der Tag der offenen Tür " wurde ein toller Erfolg. Der Reingewinn des Festes betrug ca. 2.800,-- DM. Außerdem gingen an diesem Tag noch zahlreiche Geldspenden ein, sodaß sich der Gesamterlös auf über 4.000,-- DM beziffert. Das Kindergarten-Team, aber natürlich auch alle Kinder, bedanken sich bei Allen, die durch Sach- und Geldspenden, diesen großen Erfolg möglich machten. Ein besonderes Dankeschön gilt der Maigesellschaft ECHTZ, die ihren Erlös aus der Versteigerung eines Plakates und ihres Maibaums, dem Kindergarten zur Verfügung stellten. Nach Abschluß des Festes können jetzt einige der zahlreichen Wünsche erfüllt werden. (eventuell Kaufladen für den Flur, neue Fahrzeuge für den Außenbereich, fest installierte Filmwand, Plantschbecken im Sommer, Sonnenschirme) u.v.a.

Den Kindern wünschen wir viel viel Spaß in ihrem Kindergarten. Dem Kindergartenpersonal wünschen wir, daß nach dem Lärm und den Beeinträchtigungen der Bauarbeiten, wieder Ruhe einkehrt, die Ruhe die dringend gebraucht, um optimal arbeiten zu können.



Kindermund

Sireiten sich zwei Jungen: „Wenn du nicht so langsam gewesen wärs, hätten wir den Zug noch erreicht.“ „Und wenn du nicht so gerannt wärs, bräuchten wir jetzt nicht so lange auf den nächsten Zug zu warten.“

„Wie ich höre, hast du ein Schwesterchen bekommen. Wie heißt es denn?“ „Das wissen wir noch nicht, sie spricht so undeutlich!“

Der Onkel erklärt seinem Neffen das Wetter: „Wenn der liebe Gott weint, dann regnet es. Wenn er lacht, scheint die Sonne.“ „Dann gehen sie an einer Wiese vorbei. Dicke graue Nebelschwaden liegen über den Feldern.“ „Sich mal, Onkel“, sagt der Kleine stolz, „der liebe Gott raucht!“

In der ersten Elternversammlung, am 17.9, wurde u. a. ein neuer Elternrat gewählt.

Herr Moritz, Gruppe I, wurde zum neuen Sprecher des Elternrates,

Herr Caspers, Gruppe II, zu seinem Vertreter gewählt.

Frau C.v. Bothmer vertritt die Gruppe III im Elternrat.

Neuer Versammlungsleiter wurde Herr Krieger.

Im Monat Oktober werden sich die Kinder unseres Kindergartens mit dem Thema " Umwelt " beschäftigen.

Die Kinder werden u. a. lernen, den anfallenden Hausmüll richtig zu sortieren.

Die Vorschulkinder werden zum Thema Umwelt den Dürener Fuhrpark besichtigen. Außerdem werden sie einen Waldspaziergang durch den Herbstwald unternehmen, um auch hier ihre Umwelt besser kennen zu lernen.

" Im Kindergarten "

Wo hat der Bürgermeister schon im Sand gespielt,
und sich im tiefen Matsch so richtig wohl gefühlt?
Wo zupfte seine Frau den Puppen alle Haare aus,
ich glaub, sie weiß es noch genau.

Im Kindergarten, im Kindergarten,
da fangen alle mal als kleine Leute an.
Im Kindergarten, im Kindergarten,
und wenn sie groß sind, fragen sie sich dann,
wie nur die Zeit so schnell vergehen kann.

Wo hat der Polizist sich im Gebüsch versteckt,
und immer wieder neue Streiche ausgeheckt?
Wo war die Lehrerin gefangen in der Räuberhöhle
als entführte Königin?

Im Kindergarten, im Kindergarten

Wo hat der Pfarrer seine Fäuste ausprobiert
und hin und wieder einen kleinen Kampf riskiert ?
Wo war der Kapitän bei Hagel, Blitz und Donner
in der Koje unterm Tisch zusehn ?

Im Kindergarten, im Kindergarten

(Rolf u. seine Freunde)





Zu Beginn des Schuljahres 1992/93 zählt unsere Schule ca. 185 Schülerinnen und Schüler. Wegen der hohen Schülerzahl wurde unserer Schule, mit Frau Frohnhofen, eine weitere Lehrerin zugeteilt. Anstelle von Frau Kaptain, die leider unsere Schule verließ, erteilt in diesem Jahr Herr Ludwig den Deutschförderunterricht für die Übersiedlerkinder.

Freiwillige Arbeitsgemeinschaften werden auch in diesem Schuljahr wieder angeboten. Die Kinder können ab dem 2. Schuljahr wählen, zwischen: Gymnastik, Laubsägearbeit, Singen, Tanzen, Englisch und Töpfern.

Diese Angebote werden, wie schon im Vorjahr, von den Kindern gerne und zahlreich besucht.

Zwei Schulfreundinnen treffen sich nach vielen Jahren wieder. „Na, was machst du denn so?“ fragt die eine. „Ich bin beim Theater und verteile da die Rollen.“
„Aber das ist doch sicher sehr schwierig!“
„Nein, gar nicht. Muß ja nur in jede Toilette einer!“

Montagsmorgen in der Schule. Die Glocke schrillt zur ersten Pause.
„Wie spät ist es?“
„Halb zehn!“
„Mensch, ist das wieder eine Woche. Die nimmt und nimmt kein Ende!“

"Happy Birthday!"

Der Schulleiter unserer Schule, Herr Mund, feierte am Mittwoch, den 23. September, seinen 50. Geburtstag.

Die Kinder der Schule überraschten ihn an diesem Tag mit einer kleinen Feier.

Auf diesem Weg möchten auch wir, die Redaktion des Heimat- und Vereinsblattes, nachträglich recht herzlich zum Geburtstag gratulieren.

Wir wünschen Ihnen, Herr Mund, weiterhin,

" Alles Gute, viel Glück und vor allem Gesundheit "

für die nächsten 50 Jahre.

U N S E R E

P F A R R G E M E I N D E

IM

M O N A T

Oktober



Pfarrbüro Echtz, Steinbißstraße 15, Telefon: 02421/ 8 11 97
Öffnungszeiten: Dienstag, von 9.30 bis 12.00 Uhr und von 16.00 - 17.30 Uhr.

- Fr., 3.10. -Herz-Jesu-Freitag
Sa., 4.10. -Die Krankenkommunion wird gebracht zu den gewohnten Zeiten.
-16.00 Uhr Tauffeier
-17.30 Uhr Familienmesse zum Erntedank
So., 5.10. -Kollegte für die Erneuerung der Fenster im rechten Querschiff.
Sa., 17.10. - 13.30 Uhr Trauung
So., 18.10. -III.Welt-Tag in Hoven
Sa., 24.10. -Konzert unseres Kirchenchores
So., 25.10. - Cafeteria für unser Nigeria-Projekt

**Die Glocken sind
die Artillerie der
Geistlichkeit**

Heilige Messen

Sa., 17.30 Uhr /Echtz:	3.10., 10.10., 17.10., 24.10., 31.10.	Vorabendmessen
So., 9.15 Uhr /Echtz:	4.10., 11.10. 25.10.	
10.30 Uhr /Echtz:	18.10.	
Mo., 18.30 Uhr /Geich:	5.10., 12.10., 19.10., 26.10.	
Di., 18.30 Uhr /Echtz:	6.10., 13.10., 20.10., 27.10.	
Mi., 8.00 Uhr /Echtz:	7.10., 14.10. 28.10.	Schulmesse
9.00 Uhr /Echtz:	21.10.	

III. Welt-Tag in Hoven

Am 18. Oktober 1992 findet wieder der **Hovener III.Welt-Tag** von 10-18 Uhr im Jugendheim Hoven statt.

Der Männergesangsverein gestaltet die Messe um 9.15 Uhr und untermalt den anschließenden Frühschoppen. Mit Erbsensuppe, Kaffee, Kuchen, Waffeln, Bier und Limonade wird für Ihr leibliches Wohl gesorgt. Zum Verkauf kommen Arbeiten der Hovener Bastelgruppe, Edelsteinwaren und verschiedene Artikel aus der III. Welt. Der Erlös dient wie immer einem Projekt in Sri Lanka.

T H E R E S I A, Gedenktag: 1. Oktober

Theresia vom Kinde Jesus wurde am 2. Januar 1873 zu Alençon in der Normandie geboren. Sie trat mit päpstlicher Genehmigung 1888 in den Karmel von Lisieux ein, wo sie im September 1890 die Gelübde ablegte. 1893 wurde sie mit der Sorge für die Novizen betraut. Am 9. Juni 1895 brachte sie sich dar als "Ganzopfer der Liebe des gnädigen Gottes". Ihre Lehre, die in ihrem Buch "Geschichte einer Seele" zum Ausdruck kommt, betont, daß die Liebe zu Gott an der Liebe zum Nächsten gemessen wird und daß eine unendlich barmherzige Liebe Gottes auch die Sünder erwartet. Theresia starb am 30. September 1897 und ist in Lisieux bestattet. Seit dem 3. Mai 1944 ist sie die zweite Patronin Frankreichs.

Dargestellt im Karmelittinnenhabit mit Rosen im Arm.

Wer seine Lieben mehr liebt als Gott,
verliert sie, wenn sie ihm sterben. Liebt
er Gott in ihnen, bleiben sie ihm in Gott,
auch wenn sie tot sind.

Emanuel von Bodman

Fremdwörter sind immer noch
Glückssache. So sagt die junge Frau
beim Brautgespräch zum Pfarrer,
leicht geniert: „Ich muß Ihnen gestehen,
wir leben bereits im Konglomerat.“

Firmung in Echtz

Am 8. September 1992 weilte der Weihbischof Dr. Dicke in unserer Pfarre.

Am Morgen stand ein Besuch der Grundschule Echtz und des Altenheimes Latz auf dem Terminkalender, während der Abendmesse um 18 Uhr spendete er dann 30 jungen Echtzern, Konzendorfern und Geichern das Sakrament der Firmung.

Gefirmt wurden:

Abels. Ralf	Balg Judith	Dschumega Patrick
Engelbarth Bastian	Engelbarth Daniel	Esser Piet
Giebels Marco	Gülden Thomas	Hannes Isabelle
Hasselbusch Diana	Hensch René	Herzog Kerstin
Iantorno Marietta	Jablonske Iris	Jacobs Nadja
Kaiser Torsten	Kuck Sandra	Kuckertz Ben
Leisten Lars	Lenzen Sandra	Mertens Alexandra
Müller Dennis	Palm Kirsten	Paulus Tanja
Pradel Katja	Raak Torsten	Schaffrath René
Schmitz Britta	Schörder Stefan	Seemann Yvonne

Die nächste **Familiennesse** in Echtz findet statt am Samstag, 3. Oktober 1992 um 17.30 Uhr. Das Thema lautet: Erntedankfest.

Die Kinder möchten zu dieser Messe bitte Obst mitbringen.

Im Anschluß an diese Messe sind alle Kinder herzlich eingeladen in den Gruppenraum zum Obstsalat-Essen.

CAFETERIA DES MISSIONSAUSSCHUSSES

Der Missionsausschuß der Pfarre St. Michael Düren - Echtz lädt anlässlich des Weltmissionssonntags am 25. Oktober 1992 zur Cafeteria von 14.00 - 18.00 Uhr in der **Echtzer Grundschule** ganz herzlich ein.

Außer Kaffee und Kuchen werden kühle Getränke und Missionskerzen angeboten.

Der Erlös ist für unser Projekt "Fertigstellung einer Wöchnerinnenstation in Nigeria" bestimmt.

FOLKLOREKONZERT

Am Samstag, den 24. Oktober 1992 findet in der Turnhalle Echtz ein Folklorekonzert statt.

Mitwirkende: **Kirchenchor St. Michael Echtz**
Romchor Düren-Jülich

Einlaß: ab 18.00 Uhr

Beginn: 19.00 Uhr

Unkostenbeitrag: 6,-- DM

Karten sind im Vorverkauf bei allen Kirchenchormitgliedern erhältlich.





Kirchenchor St. Michael, Eichtz

Folklorekonzert



(sämtliche Liedbearbeitung von H. Schmidt - Hussy)

- | | |
|--|--|
| 1 a) <i>Wir wollen zu Land ausfahren</i>
b) <i>Mich brennt's in meinen Reiseschuhn</i> | Deutschland |
| 2 a) <i>Aus grauer Städte Mauer</i> (alle, siehe Text) | |
| 3 a) <i>Viva la feria</i>
b) <i>Ticino e vino</i>
c) <i>Tirolerlied: Wohl ist die Welt</i>
d) <i>Von Luzern auf Wäggis zue</i> (m. Sopr.solo) | Spanien
Italien-Tessin
Österreich-Tirol
Schweiz |
| 4 a) <i>Suliko</i> (Jugendchor)
b) <i>Zwei osteuropäische Lieder</i> (Jugendchor) | Rußland
Rußland-Polen |
| 5 a) <i>Petruschka</i>
b) <i>Krakowiak</i>
c) <i>Nehm ich die Bandura</i> | Rußland
Polen
Ukraine |
| 6 a) <i>Nun kommt, ein Lied zu singen</i> (alle s.Text) | |
| 7 a) <i>Friedensruf: Kommt mit auf die Reise</i>
b) <i>Osseh shalom</i> (m. Sopr.solo)
c) <i>Jerushshalayim</i> (m. Altsolo)
d) <i>He veno shalom</i> | Israel |
| 8 a) <i>Israelischer Tanz: Majem-majem</i> (Jugendchor) | |

Pause

- | | |
|---|----------------------------|
| 9 a) <i>Old Folks at home</i>
b) <i>Sonn ah will be don'</i>
c) <i>Swing low</i> (m. Baßsolo) | Spiritual |
| 10 a) <i>Kommet all herbei und singt</i> (Kanon: alle) | |
| 11 a) <i>Trois jeunes tambours</i> (Jugendchor+Solo)
b) <i>Mister Pleasant</i> (Jugendchor) | Frankreich
England |
| 12 a) <i>My Bonnie is over the ocean</i>
b) <i>Zitadje</i> | England
Brasilien |
| 13 a) <i>Buenos dias, senor</i> (Jugendchor+Solo)
b) <i>Och Modr, ich will en Dind han</i> (2 Soli) | Puerto Rico
Deutschland |
| 14 a) <i>Laß doch der Jugend ihren Lauf</i> (m.Sopr.solo)
b) <i>Die Waldschänke</i> (Baßsolo) | |
| 15 a) <i>Kein schöner Land</i> (alle s. Text) | |

Bei uns haben Sie richtig gebucht!



Premiere
WERBEVERMITTLUNG
Inhaber Stefan Olefs

Ihr Werbepartner für:

- Erstellung von Werbetafeln aller Art
- Fahrzeugbeschriftung
- Drucksachen
- Visitenkarten
- Leuchtreklame

M S C E C H T Z

Der MSC Echtz veranstaltet am Samstag, dem 10.10.92 wieder eine Suchfahrt für Jedermann.

Anmeldung und Vergabe der Startnummern erfolgt ab 14.00 Uhr in der Grillhütte Echtz, Start ist ab 15.00 Uhr von der Zufahrtstraße zur Grillhütte. Dort befindet sich auch das Ziel. Die Fahrtunterlagen werden ab 14.30 Uhr ausgegeben.

Mitzubringen sind Uhr und Kugelschreiber; das Startgeld beträgt DM 25,00 je Fahrzeug.

Wegen der Vorplanung bittet der MSC um Anmeldung bis 02.10.92, es können jedoch auch noch Anmeldungen am Veranstaltungstag erfolgen.

Anmeldungen erbeten an: Alfred Brück, Tel.: 02421/67412
Karl-Josef Spitzer, Tel.: 02421/83980
oder
Klaus Klabunde, Tel.: 02421/82635 u. 85584

Die Siegerehrung wird gegen 20.00 Uhr in der Grillhütte Echtz vorgenommen.

Die Attraktion der diesjährigen Fahrt ist die Teilnahme von "1 PS-Fahrzeugen", also Pferdekutschen. Damit beweist der MSC Echtz, daß der Verein nicht an den starren Richtlinien von vor 24 Jahren festhält, sondern nach seiner diesjährigen Fahrrad-Ralleye und Pferdekutschen-Teilnahme sich den Gegebenheiten anpaßt.

Ausflug des MSC Echtz

Am 19.9.92 war es wieder mal soweit. Der MSC startete um 10.30 Uhr ab Echtz seinen diesjährigen Ausflug.

Ziel des Ausfluges war Zell an der Mosel.

In einem angemieteten Restaurant in Welschbillig bei Bitburg wurde ein rustikales Mittagessen eingenommen. Anschließend besuchten die Teilnehmer der Fahrt das Flugzeugmuseum in Hermeskeil-Abtei im Hunsrück. Die Ausstellung war sehr interessant. Nicht nur, daß die Flugzeuge und die Flugzeugtechnik einen großen Teil der Fluggeschichte wiedergaben, die Ausstellung war bereits mit Flugzeugen aus dem ehemaligen Ostblock ergänzt.

Beachtlich für eine private Ausstellung!

Sie wird sogar noch weiter ausgebaut, sodaß sie auf Jahre hinaus ein lohnendes Ziel sein kann.

Von Hermeskeil ging es dann weiter über die Hunsrück-Höhenstraße nach Zell an der Mosel. Dort wurde ein Wein- und Trachtenfest besucht. Auch die Echtzer zeigten, daß sie zu feiern verstehen! Es wurde ein feucht-fröhlicher Abend in Weinkellern und im Festzelt bei Gesang und guter Laune.

Gegen Mitternacht brach man die Heimfahrt an. Es wurde niemand zurückgelassen. Alles in allem eine gelungene Fahrt.

P.S.: Der MSC bedankt sich nochmals bei allen Teilnehmern, deren Mitwirken sehr zum Gelingen der Fahrt beigetragen hat.

Für den MSC Echtz e.V.

Manfred Lagies

Bürgerinitiative

"St. Maternus Bildstock"

Pünktlich zum Namensfest des Heiligen Maternus (13. September) und genau drei Jahre nach Errichtung des Bildstockes (13.09.1989) wurde eine Erinnerungstafel für die im Jahre 1972 abgebrochene Maternuskapelle am Bildstock auf dem alten Friedhof in Echtz angebracht.

Die Chronik wurde vom Stadtverordneten Peter Krifft und den stellvertretenden Distrikt-Vorsitzenden Anneliese Hannes und Reinhard Gierth der Öffentlichkeit vorgestellt.

Die Tafel zeigt eine Zeichnung der von 1726 - 1972 an der Einmündung der Steinbißstraße in die Breite Straße gestandene Kapelle zu Ehren des Heiligen Maternus, der in früherer Zeit in Echtz besonders verehrt wurde, sowie eine Darstellung des Heiligen und der Kapelle.

Die Erinnerungstafel hat folgenden Wortlaut:

1726

In dieser Zeit herrschte unter den Bewohnern von Echtz eine schlimme Ruhr-Seuche. Diese Epidemie forderte Tag für Tag ihre Opfer. Die Bedrängten baten insbesondere den Heiligen Maternus um seine Fürsprache und gelobten ihm zum Dank für seine Hilfe eine Kapelle zu bauen. Dies geschah im Jahre 1726 an einer bevorzugten Stelle des Dorfes (Einmündung der Steinbiß Str. in die Breite Str.)

1972

Im Jahre 1972 wurde das Maternuskapellchen aus verkehrstechnischen Gründen vollständig abgebrochen.

Aquarelle, Federzeichnung und graphische Verfahren gehören zum künstlerischen Repertoire, seine unverwechselbare Bildsprache, weniger aufdringlich denn leise und dennoch einprägsam.

Am Wochenende 31.10 und 01.11.92 stellt Horst Gustrau Puma in der Grillhütte Echtz aus. Der Künstler und Lebenskünstler ist seit 25 Jahren in Konzendorf beheimatet. Seinen Namen "Puma" bekam er in den sechziger Jahren als Mitglied einer Jazzband. Sein sächsischer Dialekt verrät heute noch seine Herkunft, er ist 1929 in Leipzig geboren.

Seine Ausbildung im Krieg an der graphischen Kunstanstalt Eschenbach und Schoefer in Leipzig zum Farblithograph wurde nach der Entlassung aus russischer Gefangenschaft im August 1948 fortgesetzt. Seine Liebe zur Malerei machte ihm im letzten Jahr der Gefangenschaft sein Leben erträglicher. Er arbeitete als Kunstmaler und machte Entwürfe für Theaterdekorationen. Später besuchte Puma die Gutenbergschule und die dortige graphische Meisterschule in Leipzig.

Es folgten Ausstellungen in Leipzig, Berlin, Rostock und Görlitz. 1956 siedelte Horst Gustrau Puma in den Westen über und ergriff hier einen bürgerlichen Beruf. Isolierer für Kühlräume und Kälteanlagen. Ein Augenleiden aus der Gefangenschaft hat ihn dazu gezwungen.

Trotzdem ist er Farben und Pinsel treu geblieben. Ausstellungen in Düren "Galerie Treppe" und "Stadtparkrestaurant" folgten. Seit seiner Pensionierung hat er seine künstlerische Schaffenskraft verstärkt.



in die Grillhütte Echtz
Horst Gustrau Puma

Ab 1969 fertigte Gustrau unter anderem politische Karikaturen. Die Liebe zum Detail zeichnet die "Puma"-Kunst aus. Realität und Figuren werden mit Pinsel und Farben fantasie reich verformt und zerstückelt, um als faßbares Ganzes erneut aufzutauchen; der Grill hinein ins volle Leben! In figürlichen Kompositionen macht die Erotik ein wesentliches Element aus. Bei all diesen Bildern, so unterschiedlich ihre Stimmung auch ausfällt, findet sich doch immer wieder die feine Lithographiearbeit.

Für den Grillhüttenverein Echtz ist es eine Ehre, mit dem Künstler Gustrau sein Debut als "Galerie" feiern zu können. Wir hoffen auf regen Zuspruch.

NÜRNBERGER
VERSICHERUNGEN



KLAUS KLABUNDE

Büro: Zollhausstraße 32 - 5160 Düren-Birkedorf

Tel. (02421) 82635

Mo. - Fr. 9.00 - 12.00, Mo. + Do. 17.00 - 19.00 Uhr

Privat: Erkensgasse 4 - 5160 Düren-Echtz

Tel. (02421) 85584

→ Sicherheit aus einer Hand

- Hausratversicherung
- Haftpflichtversicherung
- Unfall-Versicherung
- KFZ
- Rechtsschutz
- Geschäftsversicherung
- Krankenversicherung
- Lebensversicherung
- Altersversorgung
- Vermögensbildung
- Baufinanzierung
- Bausparen
- Kapitalanlagen
- Beratung, Vermittlung, und Betreuung

Stimmen aus einem Vereinsvorstand:



Seit in der Sowjetunion die kommunistischen Feiertage wegfallen, das Land wieder in ihre Ursprungsländer zurückgeht, sucht die russische Bevölkerung neue und alte Gedenktage. Wie man aus Funk und Fernsehen nun hören kann, wurde erstmals der Schlacht bei Borodino vor den Toren von Moskau gedacht und gefeiert. - (September 1812)

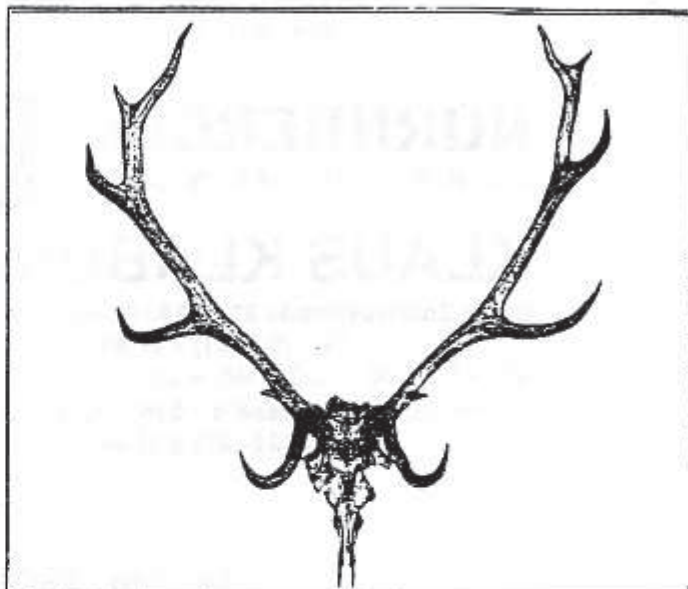
Es war die größte Schlacht (Gemetzel) anfangs des 19. Jahrhunderts. Etliche aus dem Dürener Raum waren dabei, die Rußland durchquerten und nicht mehr wieder kamen.

Aus Echtz: Franz-Michael Schäfer von der Breite Straße.

Für Rußland war es ein Sieg trotz Niederlage, ähnlich wie jetzt 1942/43 Deutschland in Rußland. Die Taktik, die schließlich zum Rückzug der französischen Armee führte, wurde bestätigt und gefeiert.

„Jagdzauberer“ vor zehntausend Jahren

Sie lebten bei Bedburg – Tanz mit Hirschgeweihen sollte Jagdglück bringen



Links: Der Schamane hat das Beutetier zerlegt und arbeitet Schädel und Geweih für seine Zwecke um. – Rechts: Eines der beiden im Tagebau Garzweiler gefundenen Geweihe

Köln. – „Das Forschungsinstitut für Vor- und Frühgeschichte des römisch-germanischen Zentralmuseums in Mainz dankt Rheinbraun für die großzügige Förderung seiner Forschungsarbeit.“ So steht es groß auf einer eigenen Seite in einem Buch über die Funde bei Bedburg-Königshoven, bei denen die Sensation (wir berichteten bereits kurz darüber) die Entdeckung von zwei „Schamanen-Masken“ war. Die Wissenschaftler konnten fast alle Hintergründe des Fundes erhellen. Ihr ausdrücklicher Dank für Hilfe gilt unseren Mitarbeitern Dr. Hans Jürgen Thiede, dem Betriebsdirektor des Tagebaus Garzweiler, Oberingenieur Helmut Reißner und unserem Betriebsgeologen der Gruppe Nord, Dr. G. Groß.

Die Untersuchungen haben gezeigt: Vor 10000 Jahren lebten an einem Seitenarm der Erft, der später versandete (deswegen wurde vieles erhalten), ein Jägervolk. Der eigentliche Wohnort war etwas weiter weg. Aber hier am

Wasser zerlegten die Jäger ihre Jagdbeute. Nichtverwendete Knochenreste nagten die Hunde ab, wie man an Knochenmark ablesen konnte. War die Jagdbeute zerlegt, wurden die nichtverwertbaren Reste und die von den Hunden abgenagten Knochen ins Wasser geworfen. Häufigstes Jagdtier war der Ur, daneben auch Rehe, Wildschweine, Dachse, Biber, Rebhühner und Stockenten. Die wichtigsten Funde (neben

rund 200 Stein- und Knochenwerkzeugen, mit denen die Jäger sogar das Knochenmark der Beutetiere sammelten) waren zwei Rothirschgeweihe: ein „Zwölffender“ und ein „Vierzehnder“. An diesen Geweihen hing noch ein Teil der Schädeldecke der Tiere – und genau dort waren rechts und links zwei Löcher gebohrt. So konnte man sich die Geweihe um den Kopf binden, und dies tat der „Schamane“, der Jagdzaube-

rer der Jägergruppe. Durch kultische Handlungen sollte er die Verbindung zwischen Mensch und Tierwelt herstellen und das Jagdglück sichern. Solche Masken waren bisher nur aus der Eiszeit und vom Ende des 19. Jahrhunderts bekannt. Durch den Fund im Tagebau Garzweiler I ist jetzt nachgewiesen, daß auch dazwischen, also in der Nach-Eiszeit (Mittelsteinzeit), der Schamanismus hier im Rheinland lebendig war. W. T.



Schamane der sibirischen Tungusen, wie er im frühen 18. Jahrhundert vom holländischen Reisenden N. Witsen gesehen wurde



Neues vom "Altherrenfußball"



Zunächst ein Rückblick auf das vergangene Jahr:

Spiele der A.-H. Mannschaft 1.1.91 - 31.12.91

18 Freundschaftsspiele

davon

6 Gewonnen

Tore 27-33

4 Turniere

7 Unentschieden

36 Spieler wurden eingesetzt.

9 Verloren

Die meisten Einsätze für die AH-Mannschaft hatten mit je 15 Spielen:

Kriff, T.
Roeder, M.
Cleff, J.

Torschützenkönig mit 7 Treffern ist : U. Balzereit.

Spieler die über 100 Spiele in der A.H. Mannschaft haben
von 1973 - 31.12.91 496 Spiele

1.	Potz Gerd	232
2.	Simons Willi	227
3.	Kriff Theo	213
4.	Böhr Bernd	208
5.	Papst Horst	208
6.	Wüffel Martin	202
7.	Koch Theo	195
8.	Tirty Ferdi	186
9.	+Schütz Heinz-Peter	175
10.	Kreft Hans Gerd	161
11.	Hannes Paul	160
12.	Jungbluth Ulrich	158
13.	Esser Günter	147
14.	Hoor Wilfried	139
15.	Müller Harry	133
16.	Korm Ludwig	130
17.	Schain Arnold	126
18.	Hoor Willi	112
19.	Brück Franz	105
20.	Lehner Norbert	101
21.	Pickart Günter	100



Termine:

- 3.10. Echtz AH - Mausauel
- 10.10. Schlich AH - Echtz
- 24.10. Merken AH - Echtz
- 31.10. Echtz AH - Schlich

TU WAS FÜR DICH!
TREIB' SPORT



D P P E L (S) P A S S

Rückblick auf unser Jugendturnier am 29. und 30. August 1992
=====

Nach schönen, sonnigen Tagen war es dann am Samstag, den 29.8. endlich soweit. Es regnete in Strömen und unser Jugendturnier sollte, oder besser gesagt mußte, beginnen.

Um 11 Uhr waren die Bambini-Mannschaften aus Ellen, Langerwehe und Lucherberg angereist und mit zunehmender Nässe wurden die Gesichter der 4-6-jährigen Kicker immer länger. Zum Glück hatten wir ein kleines Zelt aufgebaut, in dem alle Schutz suchten und dabei gleich unsere Cafeteria entdeckten. Und so erfolgte vor dem Sturm auf die Tore zunächst einmal der Sturm auf unser "Trockenkuchen-Buffer".

Nach 1 Stunde Wartezeit entschloß man sich dann, das Bambini-Turnier in abgeänderter "Mini-Form" durchzuführen. Es spielte nicht, wie vorgesehen, jeder Verein gegen jeden, die Paarungen wurden ausgelost. Und so mußte Lucherberg gegen Langerwehe antreten (Erg. 4:0) und Ellen gegen Echtz (Erg. 1:2).

Im Spiel um den 3. Platz gewann Ellen gegen Langerwehe 3:0.

Das Endspiel bestritten Lucherberg und Echtz.

Tobias Breuer, der auch schon die beiden Tore im 1. Spiel schoß, verabschiedete sich nach 3 Bambini-Jahren mit dem Siebertreffer, 1 : 0 für Echtz, 1. Platz für unsere Bambinis.

Unsere F-Junioren mußten sich nun anstrengen, wollten sie doch nicht schlechter abschneiden, als unsere Pampers-Elf. Das Wetter wurde dann auch am Nachmittag besser, so daß die F-Spiele eigentlich wie geplant hätten durchgeführt werden können. Aber leider erschien die F-Mannschaft aus Birgel nicht, obwohl sie sich angemeldet hatte und somit mußten die Spiele dann doch noch in abgeänderter Form durchgeführt werden.

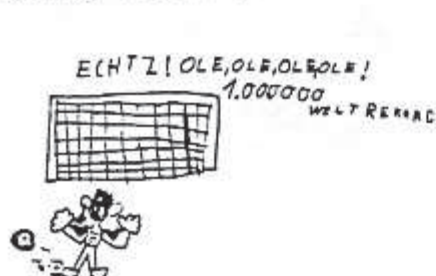
Hier die Ergebnisse:

Echtz - Lucherberg	5 : 0
Langerwehe - Schlich	0 : 3
Lucherb. - Langerw.	2 : 0
Echtz - Schlich	2 : 0
Lucherb. - Schlich	3 : 0
Echtz - Langerw.	2 : 1

Die kleine Spinne betrachtet das Netz des Fußballtores. „Donnerwetter, muß das aber Riesenspinnen geben!“

Somit ging auch der 2. Siegerpokal nach Echtz (6:0 Punkte, 9:0 Tore). 2. wurde Lucherberg, 3. Schlich und 4. Langerwehe.

Genau wie am Vormittag, so stürmten auch die F-Junioren nicht nur Richtung Frittenbude, sondern auch ins Zelt zur Cafeteria. Wie schon erwähnt, war dort ein Trockenkuchen-Buffer aufgebaut. Insgesamt hatten die Mütter 18 verschiedene Trockenkuchen gebacken und man war zunächst skeptisch, ob die auch alle an den beiden Tagen verzehrt werden würden. Am Abend des 1. Turniertages hatte man dann aber gerade noch 4 Kuchen in Reserve und so kam es, daß einige Mütter nach getaner Arbeit auf dem Sportplatz an den heimischen Herd zurückkehrten und in den Küchen der Familien Frings, Breuer, Dienst, Jacobs und Dahmen die Backöfen rotierten.



Schlich
gegen
Echtz
aus der
sicht einiger
E-Spieler



D P P E L (S) P A S S

Am Sonntag waren dann am Morgen unsere E-Junioren gefordert. Nach den beiden 1. Plätzen vom Vortage waren die Erwartungen natürlich groß. Merzenich, Langerwehe und Lucherberg konnten unseren 9-10 jährigen Kickern keine Angst einflößen, aber wir durften unsere Rechnung nicht ohne unseren "Erzrivalen" Schlich machen. Ein Sieg über Schlich, das war allen klar, war dringend erforderlich und da man sich in der Vergangenheit die Siege bzw. Niederlagen immer schön abwechselnd servierte und wir beim letzten Zusammentreffen in Lucherberg das Nachsehen hatten, waren alle zuversichtlich, daß wir es diesmal packen könnten.

Unsere E spielte zunächst wie folgt:

Echtz - Lucherberg	8:0
Echtz - Langerw.	9:0
Echtz - Merz.	3:0

Vor dem Spiel gegen Schlich war dann auch noch alles offen. Schlich hatte auch alle Spiele gewonnen und der Sieger der Begegnung Echtz - Schlich würde den 1. Platz belegen. Und welch ein Glück, man konnte sich auf das Gesetz der Serie verlassen, Echtz gewann tatsächlich, wenn auch nur knapp 1 : 0. (8:0 Punkte, 21:0 Tore)

Unsere D-Junioren spielten am Nachmittag wie folgt:

Echtz - Merken	1:0	Girbelsrath - Birkesdorf	2:0
Lendersd. - Mweiler	4:0	Ellen - Thorr (bei Bergh)	1:6
Echtz - L'dorf	1:1	G'rath - Ellen	4:0
Merken - Mweiler	0:1	B'dorf - Thorr	0:5
Echtz - Mweiler	2:1	G'rath - Thorr	1:2
Merken - L'dorf	0:4	B'dorf - Ellen	3:0

Im Spiel um Platz 3 und 4 verlor Echtz gegen Girbelsrath 0:2
Im Endspiel gewann Thorr gegen Lendersdorf 3:0.

1. Thorr	2. Lendersdorf	3. Girbelsrath	4. Echtz
5. Birkesdorf	6. Mariaweiler	7. Merken	8. Ellen

Übrigens, die 9 Trockenkuchen, die noch nachgebacken wurden, reichten nur bis ca. 16 Uhr,

Allen, die beim Aufbau bzw. Abbau und bei der Durchführung des Turniers geholfen haben, sei hiermit herzlich gedankt.

Ergebnisse aus dem Monat September:

Bambini Echtz - Bambini-Jüngersdorf	4 : 0	(Tore: Marcel Steinau 3x Stefan Küppers 1x)
Echtz F - Lucherberg F	0 : 4	
Langerwehe F - Echtz F	4 : 1	
Hoven E - Echtz E	0 : 23	ECHT WAHR - KEIN SCHER
Echtz E - Düren 99 E	1 : 5	
Merken D - Echtz D	3 : 3	

Allen F- und E-Spielern der letzten Saison wünschen wir viel Spaß auf dem Ferienbauernhof Hurpesch in Holland.

Sportclub Teutonia Echtz e.V.

gegründet 1920



TENNIS

=====

Unsere Knabenmannschaft bestritt am Sonntag, den 6.9.92 auf der Anlage des TC Aachen Brand das Endspiel um den Bezirkspokal 1992.

Unsere Spieler Pascal Würtz, Timo Geich, Thomas Clemens und Dirk Steinritz wurden nach einer 1:2 Niederlage gegen Düren 2.

Herzlichen Glückwunsch !

Termine im Monat Oktober:

A-Junioren

abgemeldet

B-Junioren

Heimspiele: 16.15 Uhr)

4.10.

Echtz - Lamersdorf/Altd.

11.10.

Hoven- Echtz

19.10.

Echtz - Langerw./Schl.

C-Junioren

(Heimspiele 16.15 Uhr)

3.10.

Echtz - Jüngersdorf

10.10.

Birkesdorf - Echtz

17.10.

Echtz - Huchem-Stammeln

D-Junioren

3.10.

Langerwehe- Echtz

10.10.

Echtz - Hoven

31.10.

Echtz - Gürzenich

E-Junioren

3.10.

SV Düren 1 - Echtz

10.10.

Echtz - Merken

31.10.

Echtz - Hoven

F-Junioren

(Heimspiele 13.00 Uhr)

3.10.

Echtz - Merken

10.10.

Frenz - Echtz

31.10.

Lucherberg - Echtz



UND DA HEISST ES IMMER: DIE FRAUEN LEIDEN UNTER DER FUSSBALLGLOTZEREI IHRER MÄNNER !"

Seniorenabteilung: Alle träumen vom Aufstieg



... aber Ergebnisse werden uns immer noch nicht mitgeteilt.

D ü r e n i m B l i c k

1.10.	19.30 h	Haus der Ev.Gemeinde	Alltagspraxis Müllvermeidung
5.10.	19.30 h	VHS, Violengasse	Begrünung an Hauswänden
6.10.	15.00 h	Stadtparkrestaurant	Ahornnasen-mit Pflanzen, Eltern u. Kinder auf der Reise
9.10.	18.30 h	Haus der Ev.Gemeinde	Grün f.Düren-Tips zur Dachbepfl.
	20.30 h	Haus der Ev.Gemeinde	Tips zur Fasadengrünung
14.10.	19.30 h	VHS, Violengasse	Vortrag: Schloß Burgau (Geschichte eines Wasserschlosses)
15.10.	19.00 h	VHS, Violengasse	Vortrag: Schlösser der Welfen in Norddeutschland
16.10.	16.00 h	Haus der Ev.Gemeinde	Tips zur Innenhofbegrünung
17.10.	9.00 h	VHS, Violengasse	Kompaktkurs: biol.Käseherstellung (schriftl.Anmeldung erf.)
30.10.		Burgau-Gymnasium	1492 - Die Entdeckung Amerikas oder die "Verdeckung" des anderen?

Bedeutende Sportveranstaltungen

Volleyball, 1. Bundesliga: Sa., 10.10.92 19.30 h Kreissporthalle Düren
TV Düren 47 - VFB Friedrichshafen
Sa., 24.10.92, 19.30 h Kreissporthalle Düren
TV Düren 47 - VC Hamburg

Theater in Düren

"Die Regentrude" (empf. für Kinder ab 4 Jahren)
Märchenspiel v. Theodor Storm am Mittwoch 7. Okt. 1992, 15.00 Uhr

"Oklahoma"
Musical von Richard Rogers und Oscar Hammerstein, 14. Okt. 1992

"Goldener Westen"
Schauspiel von Sam Shepard, Di., 27.10.92, 20.00 Uhr

"Hinkebein" (empf. für Kinder ab 8 Jahren)
Ein Stück aus der "kleinen Fußballwelt", Mi., 28.10.92, 15.00 Uhr

"Der Bürger als Edelmann"
Komödie von Molière mit Walter Giller, Fr. 30.10.92



Redaktions-
schluß für die
nächste
Ausgabe -

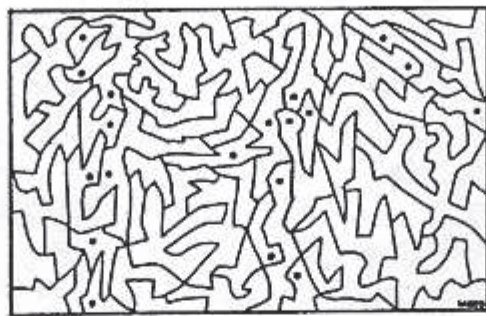
Sonntag,

25.10.1992

"DIE"
letzte Seite!

Aus Omas Trüffkiste
So bleibt Knoblauch saftig.
Damit Knoblauchzehen saftig bleiben:
Schälen und in Tasse oder Glas mit Öl
aufbewahren. Das Öl kann man später
gut für Mannaden verwenden

Der Witz mit den Punkten
„Irgendwie werd' ich das Gefühl nicht los,
daß du schon verheiratet bist, Uwe...!“
Wer den Witz verstehen will,
muß die punktierten Felder ausmalen!



Schon geimpft?

So mancher Erwachsene sagt sich jetzt, daß eine Impfung gegen Grippe sinnvoll ist. Man will ja schließlich im Job nicht ausfallen. Gripeschutzimpfungen sind aber nicht nur für Erwachsene wichtig, sondern vor allem auch für Kinder. Die Kleinen sind für alle Erkältungskrankheiten anfälliger. Und sie sind starken Ansteckungsgefahren ausgesetzt – im Kindergarten, in der Schule. Darum brauchen Sie den Impfschutz dringend.

Unter-
haltung!

SOLD Agria-Hako
WOLF Geräte
Holder-Mountfield
SABO

Verkauf - Reparatur - Wartung
aller Motorgeräte von Ihrer Vertragswerkstatt.

Traktoren-Vertrieb-Echtz Inh. Hermann Esser, Steinbißstr.96, 5160 Düren, ☎ 02421/87898

Wort - Suchspiel

A K L U M D F L K I P V N H T D
S C H L I N G E L T R E F F J K
M D K Z J R Z D O N B P Q U B A
J O N E G N A B E M H I T S K L
E Z A L M D N F S E L A S T E R
R D C U N Z T G C M R A L F R E
B T H Z S A F V H T L R I K D S
I L M D A L R G G P K R Z T U C
D M I F J C K Z R A D P I L C H
L D T H I D F B U L K R P D K U
F V T A M I M A P S A R E E L E
S E A N A D G T P H S G I Z W T
O D G S A L T W E I B E R L B Z
B T L E B J Z W I T A L N T P E
R E O L M T M D E R M V J B A N
E D A N Z R Z K W T D M L K L H
U I J U X R A L L Y E I N Z E E
E Q P G B L I T L K G V B T E I
R B C D E F O G H I J K L M N M
D I R K H A J N K S A G B L K T
M A L D J V F O A D K M I E O P

1. die Echtz besteht
seit 90 Jahren
2. am 10.10. ist des MSC
3. Lehrer der Grundschule: Hr.
4. neuer Name des Kindergartens:
.....
5. - Sommer
6. Alten - der AH-Abt.
7. am 11.10. ist Tag d.o. Tür im
.....
8. Herbstblume:

Lösungswort:

(ä = ae, ö = oe, ü = ue)

(Die unterstrichenen Buchstaben von oben nach unten
gelesen ergeben das Lösungswort.)

Pfätsel!

Spads

